

# Amtsblatt Chemnitz

## Berufswahl S.2

Künftige Azubis können sich am Tag der Bildung über Berufe und Lehrstellen informieren.

## Kultur S.2

Ausgewählte Angebote und Tipps zu Kulturveranstaltungen in den kommenden Tagen.

## Sport S.3

Das XVI. Internationale Erdgas Hallenmeeting des LAC wird zum Duell der Kugelstoß-Giganten.

## Fotowettbewerb S.3

Die besten Motive wurden jetzt gekürt und eine Fotoausrüstung an die Preisträgerin überreicht.

## Amtliches S.4,5

Im amtlichen Teil des Blattes finden sie öffentliche Ausschreibungen der Stadt.

## Hochkarätiges 2012



Abb.: Ilja Repin, Die Wolgatreidler, 1870–73, Öl auf Leinwand, 131,5 x 281 cm, Staatliches Russisches Museum, Sankt Petersburg © 2012, State Russian Museum, St. Petersburg

### Exzellente Ausstellungen in den Chemnitzer Kunstsammlungen

Mit einer Finissage ging am Sonntag in den Kunstsammlungen die Ausstellung »Pierre Auguste Renoir. Wie »Seide gemalt« zu Ende. Die Bilder lockten in den vergangenen vier Monaten viele Besucher ins Museum. Interessenten ließen sich zudem von Experten die Gemälde Renoirs erläutern, der Impressionist, der wie kaum ein anderer das Sinnliche von luxuriösem Gewebe einzufangen vermochte. Die Sinnlichkeit von Stoffen prägte bei ihm nicht nur die Wahl der Sujets, sondern ist auch eine bewusste Entscheidung für das Besondere der Kleidung der Porträtierten. Was lag also näher, als Renoirs Gemälde in Bezug auf die Kleidung, auf Farben und Stoffe hin zu betrachten. Dies taten die Besucher ausgiebig in der begleitenden Schau von Luxus-Stoffen aus Lyoner Seidenwebereien.

#### Schätze berühmter Gemäldesammlungen

Während noch bis zum 19. Februar die Ausstellung »Francoise Gilot. Zeichnungen 1941-2010« gezeigt wird, weichen unterdessen die Renoir-

Gemälde einer neuen großartigen Schau zu Malern des russischen Realismus. »Die Peredwischniki« zu Deutsch »Die Wanderer« – so der Titel der Exposition – wird vom 26. Februar bis 28. Mai in den Kunstsammlungen zu sehen sein. Sicher ein Höhepunkt im Chemnitzer Kunstkalender 2012: Zeigt man doch 90 Gemälde des Staatlichen Russischen Museums Sankt Petersburg und der Staatlichen Tretjakow-Galerie Moskau. Beide Museen bewahren die umfassendste Sammlung russischer Kunst. Allein das Staatliche Russische Museum besitzt etwa 315.000 Exponate aus Malerei, Skulptur, Graphik, Kunsthandwerk und Volkskunst. Die Sammlung wurde ursprünglich von Zar Alexander III. angelegt. Nikolaus II. erwarb den Michailowski-Palast, in dem sie heute untergebracht ist, sowie weitere Kunstwerke und ergänzte die Sammlung durch Teilbestände aus der Eremitage und aus dem Alexander-Palast in Zarskoje Selo. Nach der Oktoberrevolution wuchs die Sammlung weiter durch die Enteignung des russischen Adels. Fast alle Bestände russischer Kunst in der Eremitage gingen ebenfalls an das Russische Museum über.

#### Die Wolgatreidler zu sehen

Die in Vorbereitung befindliche Ausstellung der Kunstsammlungen stellt die Gruppe der »Peredwischniki« vor,

eine russische Kunstströmung aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, deren Gründer Iwan Kramskoi natürlich mit Werken vertreten ist.

Zu den 41 ausgestellten Künstlern zählen Iwan Schischkin der nach seinen Kunststudien u.a. an der Petersburger Kunstakademie über Jahre im Ausland so u.a. in Dresden, lebte. Nach seiner Rückkehr nach Russland schloss er sich den »Peredwischniki« an ebenso wie Malerkollege Ilja Repin, der als bedeutendster Vertreter der russischen Realisten gilt. Bei einer Reise an die Wolga fand er das Motiv für sein wohl berühmtestes Gemälde »Die Wolgatreidler«.

Mit diesem Werk, das er 1872 im Auftrag des Großfürsten Wladimir Alexandrowitsch vollendete, leitete Repin eine neue Periode in der russischen Malerei ein. Das schwere Leben des einfachen Volkes wird von nun an ein bestimmendes Thema so auch bei Isaak Lewitan, der als Sohn verarmter jüdischer Eltern in Litauen geboren wurde und daher am eigenen Leib Entbehrungen erlebte. Aufgrund seines außergewöhnlichen Talents gelang es ihm dennoch, die akademische Malerlaufbahn einzuschlagen. Ende des 19. Jahrhunderts berühmt geworden, stellte man seine Werke u.a. in der Münchner Sezession aus.

#### Fotos & Landschaftsmalerei

Im Ausstellungskalender der Kunstsammlungen schließt sich vom 10.

Juni bis 2. September »A Balkan Tale« mit 50 Fotografien von Monumenten aus osmanischer Zeit in den Ländern Kosovo, Albanien, Griechenland, Serbien und Mazedonien sowie vom 24. Juni bis 26. August die »Landschaft als Welt« an. Letztere zeigt 230 Kunstwerke von der holländischen Landschaftsmalerei des 17. Jahrhunderts bis zur Gegenwartskunst, ein Spektrum von altmeisterlicher Ölmalerei bis hin zu Fotografie, Installation und Videokunst.

#### Aus dem Oeuvre eines Meisterschülers

100 Grafische Werke von Pablo Picasso sind dann vom 16. September bis 18. November und parallel dazu Malerei von Andreas Felger zu sehen. Das Oeuvre des Meisterschülers von Prof. Josef Hillerbrand an der Akademie der Bildenden Künste München umfasst Farbholzschnitte, Aquarelle, Ölmalerei, Skulpturen wie auch Holzreliefs und Glasfenster. In Chemnitz wird Malerei des 1935 in Baden-Württemberg geborenen Künstlers zu sehen sein. Von Anfang Dezember bis Mitte Februar 2013 planen die Kunstsammlungen Chemnitz dann eine Schau mit Werken Mario Nigrós (1917-1992). Der Maler, Zeichner und Druckgrafiker gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der geometrischen Abstraktion in Italien.

#### Neo Rauch und Rosa Loy

Mit einem weiteren Schlaglicht endet das Ausstellungsjahr 2012: »Neo Rauch und Rosa Loy«. Das Künstlerpaar zählt zu den wichtigsten Vertretern der »Neuen Leipziger Schule«. Rauch, dem das Metropolitan Museum of Art 2007 eine Personalausstellung widmete, gilt als Galiionsfigur der unter dem Label »Neue Leipziger Schule« agierenden Künstler – darunter Tilo Baumgärtel, Matthias Weischer, Tim Eitel und eben auch Rauchs Ehefrau Rosa Loy. Die Bilder der Künstlerin bevölkern weibliche Wesen mal zart, mal martialisch. Sie sind vielschichtig zu deuten. Ähnlich wie die ihres Mannes zeigen auch ihre Gemälde verstörende und surreale Szenen, die der Betrachter zu entschlüsseln versucht. Neo Rauch hatte 2008 seine Professur an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig niedergelegt, um sich wieder der eigenen Kunst widmen zu können. Die Werke des Leipzigers sind weltweit von Kunstsammlern heiß begehrt und erzielen Auktionsrekorde, wie 2009 das Bild »Stellwerk (Signal Box)« das für knapp 1,5 Millionen Dollar veräußert wurde. Der Schätzwert lag zwischen 500.000 und 720.000 Dollar. Die Ausstellung des Malerpaars in Chemnitz wird das Verbindende und Gemeinsame beider Künstlerpersönlichkeiten entdecken.

[www.kunstsammlungen-chemnitz.de](http://www.kunstsammlungen-chemnitz.de)

## Neue Musik im Gunzenhauser

In der Reihe »Klangwerk – Neue Musik«, die 2001 ins Leben gerufen wurde, findet am Freitag, 20 Uhr im Museum Gunzenhauser das Konzert »In Memoriam Friedrich Goldmann...« statt. Es musizieren Dora Ombodi, die Robert-Schumann-Philharmonie und das »ensemble 01«.

## Kunst: Chemnitzer im Dialog

Ein Jahr waren die Initiatoren eines Projektes im Dialog mit den Chemnitzern. Dabei entstanden künstlerische Fragmente zu Wünschen, Träumen und Lebensanschauungen. Zu sehen ab 27. Januar in einer NSG-Ausstellung mit dem Titel »Titel ohne Bilder – Stadt der Moderne«.

## Ausstellung: Natur vor der Linse

Im Naturkundemuseum gibt es noch bis zum 22. Januar »Glanzlichter der Naturfotografie«. Unter anderem zeigt der italienische Fotograf Gastone Pivatelli ein besonderes Schattenspiel. Die Naturfoto-Ausstellung wird durch Präparate des Museums komplettiert.

## Exklusive Führung durch Dix-Ausstellung

Museumskurator Thomas Bauer-Friedrich führt am 17. Januar, 18.30 Uhr im Museum Gunzenhauser durch die Sonderausstellung »Otto Dix in Chemnitz«, welche die Beziehungen des Künstlers zu Chemnitzer Förderern thematisiert. Die Führung ist als Kursangebot der VHS unter W1126204 buchbar.

## Literatursalon im Tietz

Am Freitag findet um 20 Uhr im Veranstaltungssaal des Tietz der Literatursalon mit Robert Naumann statt. Dessen Protagonist in »Ich hartz dann mal ab« kennt sich aus in der Welt der Leistungsbeziehungen. Naumanns Anti-Held erzählt von den Erfahrungen eines Langzeitarbeitslosen.

## Lernhilfe für Eltern

Die Volkshochschule bietet am 16. Januar von 17.45 bis 20.15 Uhr Eltern, die ihr Kind beim Lernen unterstützen wollen, Hilfe an. Was kann ich tun, wenn Lernschwierigkeiten auftreten? Im Kurs werden Eltern sich die Grundlagen für eine wirkungsvolle Lernhilfe praxisnah erarbeiten und dabei die genannten Fragen aufgreifen.

# Berufswahl leicht gemacht

## Tag der Bildung mit 2000 Lehrstellen und praktischen Tipps für künftige Azubis

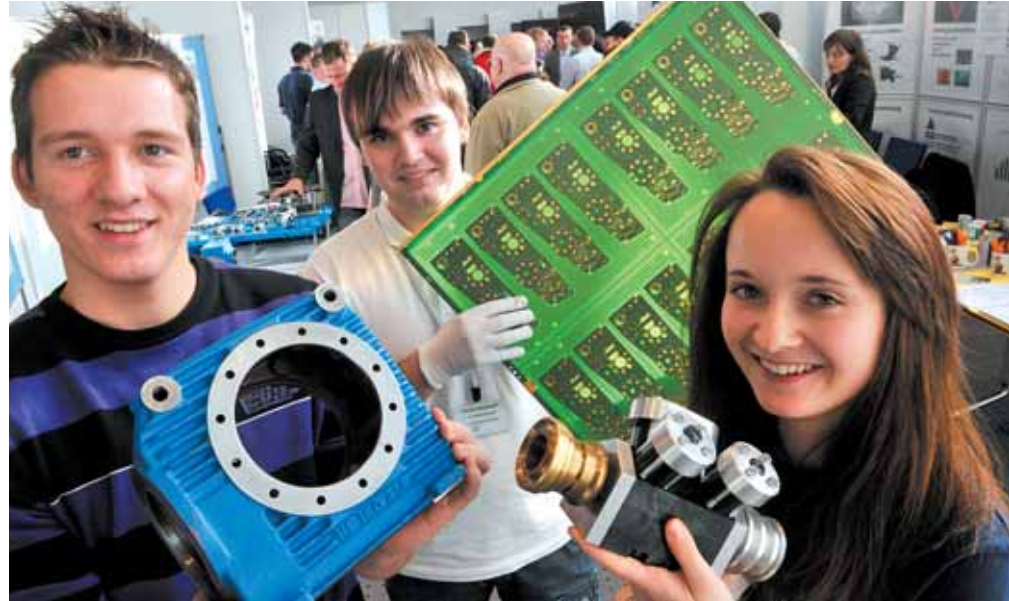
In bewährter Weise laden am 21. Januar die Arbeitsagentur, die Handwerkskammer (HWK) und die Industrie- und Handelskammer (IHK) zum Tag der Bildung ein.

Alle drei Institutionen sind von 9 bis 15 Uhr geöffnet und die Mitarbeiter freuen sich auf Schüler, deren Eltern und Angehörige sowie alle, die sich für Ausbildungsmöglichkeiten und Weiterbildungsangebote in Chemnitz und der Umgebung interessieren. Ein kostenloser Shuttle-Bus verbindet die drei Stationen. IHK und HWK offerieren am Tag der Bildung viele Ausbildungsangebote, zum Teil von Lehrbetrieben, die selbst vor Ort sind, aber auch mit Hilfe von Lehrstellenbörsen und dem Ausbildungsatlas 2012\*. Unternehmen der Region stellen sich vor und beantworten Fragen. Mit dabei sind Berufsberater, die fachkundig Auskunft geben und sich Zeit für individuelle Gespräche nehmen. Wer möchte, kann auch seine Bewerbungsunterlagen mitbringen und prüfen lassen. Da Probieren bekanntlich über Studieren geht, können sich die Schüler natürlich in vielen Berufen selbst ihre Fähigkeiten austesten. Das bietet vor allem die Handwerkskammer mit ihren Lehrwerkstätten für rund 30 Berufe an. Probierwerkstätten gibt es auch in der Industrie- und Handelskammer. Bei der Agentur für Arbeit kann man indes in einem Future Truck der TU Chemnitz experimentieren. Während Handwerkskammer und Industrie- und Handelskammer an diesem Tag ihre druckfrischen Weiterbildungsprogramme für weitere Karriereschritte vorstellen, informiert die Agentur für Arbeit über ein Wissenswertes zum Bundesfreiwilligendienst.

Außerdem gibt es noch einige zusätzliche Angebote, hier in der Übersicht:

### Agentur für Arbeit

- Lehrstellenmobil
- Karrieretreff im Bundeswehr-Truck



IHK, HWK und die Arbeitsagentur veranstalten in bewährter Weise jährlich einen Tag der Bildung. Dabei können junge Leute sich über Berufe informieren und auch Kontakte zu Lehrbetrieben knüpfen. In der Schmiede-Lehrwerkstatt im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Chemnitz kann beispielsweise wer einmal Schmied werden will, ordentlich auf den Ambos hauen.

Fotos: Wolfgang Schmidt/HWK



### Handwerkskammer

- Frisur- und Kosmetikberatung und Styling fürs Bewerbungsfoto
- Ausstellung der Fleischer-Meisterstücke ab 10 Uhr

### Industrie- und Handelskammer

- öffentliches Training der Floristen für IHK-Prüfung
- Ausgabe des neuen Ausbildungsatlases 2012

### Information

Näheres ist auch auf den Internetseiten zu erfahren:

[www.arbeitsagentur.de/Chemnitz](http://www.arbeitsagentur.de/Chemnitz);  
[www.hwk-chemnitz.de](http://www.hwk-chemnitz.de);  
[www.chemnitz.ihk24.de](http://www.chemnitz.ihk24.de)

## Ausbildungsatlas

Der Ausbildungsatlas der IHK für Schulabgänger und Berufseinsteiger bietet ein Verzeichnis der ausbildenden Unternehmen in Südwestsachsen wie auch eine Übersicht über Berufsbereiche sowie Infos und Tipps zur Berufsbildung. Das Verzeichnis wird jährlich überarbeitet. Zum Bildungstag liegt die neue Ausgabe 2012 druckfrisch vor. Erhältlich ist der Ausbildungsatlas auch in der IHK-Infostelle Bildung.

## Lehrstellenbörse

Über die Lehrstellenbörse auf der Webseite der Handwerkskammer finden Schulabgänger derzeit rund 550 freie Ausbildungsplätze. Natürlich können auch bislang nicht registrierte Betriebe der Handwerkskammer ihre Lehrstellenangebote melden, die dann ebenfalls in der Börse angeboten werden. Informationen zu einzelnen Berufen finden künftige Azubis unter [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de) oder [www.ich-kann-etwas.de](http://www.ich-kann-etwas.de). Für Schüler, die sich noch nicht für einen bestimmten Handwerksberuf entschieden haben, gibt es unter [www.hwk-chemnitz.de](http://www.hwk-chemnitz.de) auch eine Praktikumsbörse.

# Wie weiter nach Mittelschule oder Abi?

Das Berufliche Schulzentrum für Technik II veranstaltet ebenfalls am 21. Januar einen »Tag der offenen Tür« für Interessenten. Von 9 bis 14 Uhr stellen Schüler, Lehrlinge, Lehrer Ausbildungsrichtungen, Werkstätten, Labore wie auch Fachunterrichtsräume vor. Präsentationen, Experimente und Schauführungen gestalten den »Tag der offenen

Tür« praxisnah. So erhalten Interessenten Informationen über Zulassungsvoraussetzungen, Bewerbungsmodalitäten, Anforderungen, Lehrinhalte und den Ablauf der Ausbildung. Details gibt es beispielsweise über das Abitur am Technischen Gymnasium, den Beruf des Gestaltungstechnischen Assistenten an der Berufsfach-

schule wie auch zur Berufsschule mit Ausbildungsberufen in Holztechnik, Körperpflege, Metalltechnik sowie über Farbtechnik und Raumgestaltung. Auch wer sich über das Berufsgrundbildungsjahr und den Beruf des Bauzeichners erkundigen möchte, ist hier an der richtigen Stelle. Die Ausbildungen des Beruflichen

Schulzentrums für Technik II sind kostenfrei.

Das Berufliche Schulzentrum für Technik II – Handwerkerschule finden interessierte Schüler in der Schloßstraße 3 in Chemnitz. Telefonische Auskunft gibt die Bildungseinrichtung unter 0371/ 488 8000.

# Siegerin des Fotowettbewerbes

Irina Frantsev ist die Siegerin des von der Stadt anlässlich des 100. Jubiläums des Rathauses ausgelobten Fotowettbewerbes. Sie ist seit vergangener Woche stolze Besitzerin einer Kamera im Wert von rund 1500 Euro. Dies war der Hauptpreis des Fotowettbewerbes »Alles Gute, altes Haus!« der später noch um einen Wettbewerb mit Motiven zum Karl-Marx-Monument erweitert wurde. Denn auch das Denkmal hatte einen »runden Jahrestag«. Es wurde 1971 aufgestellt. So zählt der Denkerkopf aus Bronze seit 40 Jahren zu den markanten Sehenswürdigkeiten unserer Stadt.

251 Fotos waren eingegangen und zahlreich nahmen die Besucher der städtischen Webseite am Online-Voting teil. Den Hauptpreis stiftete übrigens der Energieversorger »Eins – Energie in Sachsen«. Irina Frantsev, die glückliche Gewinnerin: »Ich freue mich riesig über den tollen Preis!« Die 28-Jährige, die seit vier Jahren an der TU Chemnitz Politikwissenschaften studiert und demnächst den Master-Studiengang starten will, lichtete in gekonnter Weise den Treppenaufgang im Neuen Rathaus ab und konnte so bei der Jury punkten. »Das Motiv hatte ich mir beim Besuch des Tages der offenen Tür ausgedacht – und dann noch mal extra fotografiert.«



Mit dem perfekt abgelichteten Treppenaufgang im Neuen Rathaus konnte sich die 28-jährige Studentin den ersten Preis des Fotowettbewerbes sichern. Seit vergangener Woche ist sie im Besitz einer Digitalkamera im Wert von 1500 Euro. An gleicher Stelle lichtete übrigens unsere Fotografin die Gewinnerin mit ihrer neuen Fotoausrüstung ab. Foto (li): Michaela Haustein, Foto re: Irina Frantsev



Diese Motive belegten die ersten Plätze unter den zum Karl-Marx-Monument eingesandten Amateuraufnahmen. Weitere Fotos sind unter [www.alles-gute-altes-haus.de](http://www.alles-gute-altes-haus.de) eingestellt. Fotos: Micheal Chlebusch (li), Oleg Teply (Mitte), Andreas Pitsch (re)

## Musikschulkonzert

Die Musikschule lädt nach ihrem überaus erfolgreichen Villen-Konzert im Mai vergangenen Jahres zu einem weiteren Musikerlebnis ein. Es findet am Freitag, den 13. Januar im Saal der Musikschule in der Gerichtsstraße 1 statt und beginnt 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Schüler der Hochbegabtenförderung stellen sich im Januar veranstalteten Wettbewerbs »Jugend musiziert« präsentieren werden. In diesem Jahr, so informiert Musikschuldirektorin Nancy Gibson, wird der Wettbewerb unter anderem in den Kategorien Blasinstrumente, Zupfinstrumente, Duo Klavier und ein Streichinstrument, Duo Kunstlied: Singstimme und Klavier, Schlagzeugensemble und Klavier vierhändig ausgetragen.

## Duell der Giganten in Chemnitz

**Aufeinandertreffen beim XVI. Internationalen Erdgas Hallenmeeting am 27. Januar in der Leichtathletikhalle des Sportforums Chemnitz.**

Das Kugelstoß-Schwergewicht Reese Hoffa wird beim XVI. Internationales Erdgas Hallenmeeting des LAC Erdgas Chemnitz e.V. am 27. Januar 2012 in Chemnitz an den Start gehen. Der WM Fünftplatzierte und Weltmeister von 2007 trifft dort im Duell auf den frisch gebackenen Weltmeister David Stori. Im letzten Jahr setzte Hoffa seine Bestmarke erst im letzten Wettkampf beim Diamond League Meeting in Brüssel mit 22.04 Meter. Das Meeting beginnt

18 Uhr, Einlass ist ab 17 Uhr. Wie in den vergangenen Jahren wird eine Vielzahl von Disziplinen ausgetragen. Neben den Sprint- und Laufdisziplinen gehören dazu wieder der Stabhochsprung der Männer, der Dreisprung bei den Frauen und natürlich das Kugelstoßen der Männer. Karten für das XVI. Internationale Erdgas Hallenmeeting sind zu Preisen zwischen acht und 12 Euro beim Tourist & Ticket Service am Markt 1 sowie in der Chemnitz Arena am Messeplatz 1, Halle 2 und in den Presseshops der Freien Presse oder online unter der Adresse [www.lacerdgas-chemnitz.de](http://www.lacerdgas-chemnitz.de) erhältlich.

## Offene Pforten in der Sprachheilschule

Die mit 60 Jahren älteste Sprachheilschule Sachsens lädt am 14. Januar von 9 bis 12 Uhr zum Tag der offenen Tür in die Arno-Schreiter-Straße 1-3 in Chemnitz ein. Lehrer,

Erzieher des Hortes und des Internates stehen als Ansprechpartner zur Verfügung. In Unterrichtsssequenzen wird Einblick in die pädagogische Arbeit gegeben.

## Klinik-Firma besteht seit zehn Jahren

Seit zehn Jahren gibt es die Service Center Technik GmbH (SCT). Mit über 90 Mitarbeitern ist die SCT als Tochter des Klinikums Chemnitz dort zuständig für technische Abläufe des Krankenhausbetriebes. Neben den Standorten in der Flemmingstraße, der Bürgerstraße und der Dresdner Straße zählen auch 17 Arzthäuser in Chemnitz, das Strahlentherapiezentrum im Krankenhaus Zschopau, das Bergarbeiterkrankenhaus Schneeberg und das Therapiezentrum in Schönborn-Dreiwerden zu den betreuten Berei-

chen. Ingenieure und Facharbeiter der Bautechnik, Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Kältetechnik und der Elektrotechnik unterhalten die technische Medienversorgung. Darüber hinaus zählt die Steuerung von Investitionsmaßnahmen zu den Aufgabengebieten der SCT. Die für die Öffentlichkeit gegenwärtig bekannteste Baumaßnahme, die von den Mitarbeitern der SCT betreut wird, ist der Neubau des Notfall- und Diagnostikzentrums (Rettungsstelle) am Standort Flemmingstraße.



## Weihnachtsfichte vorsorglich gefällt

»Ulli«, das erste Sturmtief des Jahres sorgte nicht nur für Schäden deutschlandweit sondern auch dafür, dass die Chemnitzer Weihnachtsfichte am Nachmittag des 4. Januar vorsorglich gefällt werden musste. Aufgrund von Unwetterwarungen des Deutschen Wetterdienstes konnte der Baum nicht wie gewohnt bis zum Dreikönigstag den Markt schmücken. Mitarbeiter des Grünflächenamtes »fällten« die 31 Meter hohe und 98 Jahre alte Fichte. In Teile gesägt wartet ihr Holz im Bauhof des Grünflächenamtes auf seine Verwendung für Reparaturen. Die grünen Zweige hingegen erhält wie üblich der Tierpark als Futter.

Foto: Andreas Truxa

# Ausschreibung

## Vergabe Nr. 17/12/009

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009  
 d) Art des Auftrags: Pablo-Neruda-Grundschule, Sanierung Fassade, Dach, 2. Rettungsweg, 2.BA Sanitärreko  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Hoffmannstraße 35, 09112 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:

### Los 7: Sonnenschutzarbeiten

- ca. 48 Stück Markisoletten als Gruppe mit 1-3 Behängen aus Gittergewebe, Antrieb Rohrmotor, Einbau hinter vorgehängter Fassade, mit Abdeckung als U-Profil aus beschichteten Aluminium, incl. Hochschlagsicherung
- ca. 62 m<sup>2</sup> PUR-Wärmedämmung hinter Markisoletten in Kleinflächen
- ca. 20 m<sup>2</sup> Mineralfaserplatten-Wärmedämmung hinter Markisoletten (Vorhangfassade)

### Los 8: Metall- und Stahlbauarbeiten

- ca. 50 m Geländer aus Stahl für gerade Treppen und Podeste im Innenbereich mit Füllstäben zwischen Ober- und Untergurt einschl. Handlauf aus Edelstahl
- ca. 70 m Geländer aus Edelstahl an Wandseite der Treppenhäuser
- ca. 10 m Handlauf aus Stahl mit Kunststoffüberzug
- 2 Stück Vordächer als Stahlkonstruktion, verzinkt
- 16 Stück RS-Türen, zweiflügelig

als Metall-Glas-Innentürelemente mit Feststellanlage und Rauchmelder

- 7 Stück Außentüren als Aluminium-Blendrahmen-Elemente, ein- und zweiflügelig, verglast, WK 2

- 1 Stück Revisionstür als Aluminium-Stahl-Blendrahmenelement, einflügelig, WK 2

- ca. 6 Stück vorhandene RS-Türen, ein- und zweiflügelig einbauen

- 2 Stück Pfosten-Riegel-Fassadenelemente aus Aluminium für Treppenhäuserverkleidung (B)2,81 x (H)9,90 m mit Wärmeschutzverglasung, VSG; teilweise TRV, in der Höhe 14-teilig einschl. Oberlichtöffner mit Handstange

- 2 Stück vorhandene RWA-Antriebe einbauen

- 2 Stück RWA Antriebe (Kettenantrieb) liefern und einbauen
- 3 Stück Stangengriff mit integrierter Fluchttürüberwachung

### Los 10: Fliesenlegerarbeiten

- ca. 175 m<sup>2</sup> Wandfliesen 20/20 cm

- ca. 50 m<sup>2</sup> Wandfliesen 15/15 cm in Kleinflächen

- ca. 60 m Fliesenbordüre
- ca. 200 Stück Anarbeiten Fliesen an Rohrdurchführungen

- ca. 25 m<sup>2</sup> Entfernen Wand- und Bodenfliesen im Dickbett

- ca. 4 Stück Revisionstüren
- ca. 50 m<sup>2</sup> Bodenfliesen 20/20 cm, R 10

- ca. 30 m<sup>2</sup> Spachteln, vollflächig auf Estrich

- ca. 30 m<sup>2</sup> Ausgleichstrich
- ca. 65 m Anschlussfuge Boden/Wand abdichten

- ca. 35 m<sup>2</sup> vorhandenen Fliesenbelag ausbessern bzw. ergänzen
- ca. 353 m<sup>2</sup> Bodenfliesen 30/30 cm, R 10 im Treppenhaus für Po-

dest, Tritt- und Setzstufen einschl. Sockel

- ca. 97 m<sup>2</sup> vorhandenen Terrazzobelag einschl. Sockel aufarbeiten und ergänzen

- ca. 8 m<sup>2</sup> Fußabstreifer als Sauberlaufzone

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja, Werkstattezeichnungen für das Los 8

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: ja, Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 7/17/12/009: Beginn: 16. KW 2012, Ende: 27. KW 2012; 8/17/12/009: Beginn: 13. KW 2012, Ende: 26. KW 2012; 10/17/12/009: Beginn: 12. KW 2012, Ende: 25. KW 2012;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 7/17/12/009: 12,00 EUR;

8/17/12/009: 18,00 EUR; 10/17/12/009: 14,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 19.01.2012, Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 26.01.2012. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221

Verg.-Nr. 17/12/009 und Los Nr.

n Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 14.02.2012, Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwe-

send sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 7/17/12/009: 14.02.2012, 10.00 Uhr

Los 8/17/12/009: 14.02.2011, 10.30 Uhr

Los 10/17/12/009: 14.02.2011, 11.00 Uhr

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: 3% Mängelansprüchebürgschaft für das Los 8

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenklärung gem. Formblatt 124 (Eigenklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.

v) Zuschlagsfrist: 15.03.2012

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

# Widerspruch gegen Grundsteuerbescheide

Medien empfohlen in jüngster Vergangenheit Haus- und Grundstückseigentümern, gegen Grundsteuerbescheide Widerspruch bei der Kommune oder Einspruch beim Finanzamt einzulegen. Diese Information – darauf macht das Kassen- und Steueramt der Stadt Chemnitz auf-

merksam – ist nicht ordnungsgemäß. Das Kassen- und Steueramt weist deshalb auf Folgendes hin und bittet um Beachtung: Ein fristgemäßer Einspruch gegen den Einheitswertbescheid oder ein Antrag auf Änderung des Einheitswertbescheides ist ausschließlich an das

Finanzamt zu richten, welches den Bescheid erlassen hat.

Widersprüche die in dieser Sache im Kassen- und Steueramt eingehen, sind unbegründet und müssen damit abschlägig entschieden werden. Hintergrund ist ein beim Bundes-

verfassungsgericht anhängiges Verfahren. Das Gericht soll klären, ob die Einheitsbewertung zur Berechnung der Grundsteuer verfassungsgemäß ist. Eine Entscheidung liegt noch nicht vor. Für den Erlass von Einheitswertbescheiden sind die Finanzämter zuständig. ■

Rückfragen/  
 Informationen

Finanzamt Chemnitz-Süd  
 Paul-Bertz-Straße 1  
 09120 Chemnitz  
 ☎ 0371/279-0

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 17/12/013

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009  
 d) Art des Auftrags: Mittelschule Reichenbrand, Sanierung Aula  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Lennéstraße 1, 09117 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:  
**Los 4: Dachsanierung**  
 - 890 m<sup>2</sup> Aufnehmen alte Schieferdeckung incl. Entsorgung  
 - 920 m<sup>2</sup> Aufsparrendämmung (WLG 035, Brandverhalten A1, Dicke 180 mm)  
 - 920 m<sup>2</sup> Rauspundschalung (Dicke 27 mm)  
 - 680 m<sup>2</sup> Naturschieferdeckung  
 - 240 m<sup>2</sup> Schindeldeckung  
 - 92 m Außendachrinne (Zink)  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art

und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein, Einreichung der Angebote möglich für: ein Los, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 4/17/12/013: Beginn: 25. KW 2012, Ende: 46. KW 2012  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488

3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtbetrag: 4/17/12/013: 9,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 19.01.2012. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 26.01.2012. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Do 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Freitags geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz  
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz  
 Kontonummer: 3501007506

Bankleitzahl: 87050000  
 Verwendungszweck: 40012221  
 Verg.-Nr. 17/12/013 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 15.02.2012, 10.00 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 4/17/12/013: 15.02.2012, 10.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.  
 v) Zuschlagsfrist: 16.03.2012  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

## Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, den 16.01.2012, 19:00 Uhr,  
 Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

- Tagesordnung:**
- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
  - Feststellung der Tagesordnung
  - Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 12.12.2011
  - Vorlagen an den Stadtrat/ Ausschuss
    - 4.1. Vorlagen zur Einbeziehung
      - 4.1.1. Städtebauliches Entwicklungskonzept – Chemnitz 2020 / Gebietspässe  
**Vorlage: B-015/2012**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
  - Stellungnahme zum Haushaltplanentwurf 2012
  - Zuweisung finanzieller Mittel zur Durchführung einer zentralen Veranstaltung 2012 in Grüna
  175. Geburtstag von Ernst Georg Baumgarten am 21. Januar 2012
  - Straßenbeleuchtung in Grüna, insbesondere im Wohngebiet Hexenberg
  - Informationen zum Sachstand der Deckschichterneuerung auf der Chemnitzer Straße
  - Belehrung über Pflichten ehrenamtlich tätiger Bürger
  - Informationen des Ortsvorstehers
  - Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
  - Einwohnerfragestunde
  - Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna  
**Lutz Neubert // Ortsvorsteher**

## Sitzung des Schulausschusses – öffentlich –

Mittwoch, den 18.01.2012, 16:30 Uhr,  
 Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

- Tagesordnung:**
- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
  - Feststellung der Tagesordnung
  - Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses – öffentlich – vom 21.09.2011
  - Informationsvorlage an den Stadtrat
    - 4.1. Finanzcontrolling per 30.09.2011  
**Vorlage: I-069/2011**  
**Einreicher: Dezernat1/Amt 20**
    - Verschiedenes
      - 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
      - 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
    - Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses – öffentlich –  
**Rochold // Bürgermeister**

## 53. Sitzung der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg (RettZV) öffentlich

am 18.01.2012 um 16:00 Uhr in der Geschäftsstelle des RettZV,  
 09112 Chemnitz, Schadestraße 17

- Tagesordnung:**
- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
  - Feststellung der Tagesordnung und Festlegung von zwei Verbandsräten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschrift
  - Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der 52. Sitzung der Verbandsversammlung am 30.11.2011
  - Beschlussvorlage Nummer 01/2012  
 Umschuldung eines Darlehens
  - Informationsvorlage  
 Widerspruch zum Bescheid vom 09.11.2011 der Landesdirektion Chemnitz zur Genehmigung des Bereichsplanes 2011/2012 für den Rettungsdienstbereich des RettZV
  - Informationsvorlage  
 Bescheid zum Fördermittelantrag für die Errichtung der integrierten Regionalleitstelle am Standort Chemnitz
  - Informationsvorlage  
 Umbaumaßnahmen in Rettungswachen des RettZV
  - Festlegung des Sitzungstermins für die 54. Sitzung der Verbandsversammlung des RettZV
  - Sonstiges  
**Berthold Brehm //  
 Verbandsvorsitzender**

## Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Mittwoch, den 18.01.2012, 19:00 Uhr, Kindertagesstätte Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 25, 09123 Chemnitz

- Tagesordnung:**
- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
  - Feststellung der Tagesordnung
  - Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 30.11.2011
  - Vorlagen an den Stadtrat/ Ausschuss
    - 4.1. Vorlagen zur Einbeziehung
      - 4.1.1. Städtebauliches Entwicklungskonzept – Chemnitz 2020 / Gebietspässe  
**Vorlage: B-015/2012**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
    - Diskussion zur Arbeit der Kindertagesstätte Einsiedel
    - Informationen des Ortsvorstehers
    - Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
    - Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel  
**Dr. Peter Neubert //  
 Ortsvorsteher**

## Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 17.01.2012, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses,  
 Markt 1, 09111 Chemnitz

- Tagesordnung:**
- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
  - Feststellung der Tagesordnung
  - Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich – vom 06.12.2011
  - Beschlussvorlage an den Stadtrat
    - 4.1. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 05/02 „An der Steinwiese“  
**Vorlage: B-009/2012**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
  - Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
    - 5.1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 11/14 Lutherstraße/Zschopauer Straße  
**Vorlage: B-019/2012**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
    - 5.2. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 11/15 Oberfrohaer Straße  
**Vorlage: B-020/2012**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
    - 5.3. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 11/13 Waisenstraße Südseite  
**Vorlage: B-021/2012**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
    - 5.4. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 93/22 „Stadtzentrum Teil A: Zentralhaltestelle“  
**Vorlage: B-023/2012**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
    - 5.5. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 93/21 „Posthof“ Teil B: Johannisplatz / Brückenstraße  
**Vorlage: B-027/2012**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
  - Informationsvorlage an den Stadtrat
    - 6.1. Finanzcontrolling per 30.09.2011  
**Vorlage: I-069/2011**  
**Einreicher: Dezernat1/Amt 20**
    - Informationsvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
      - 7.1. Schwerpunkte der Denkmalpflege 2011  
**Vorlage: I-007/2012**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 63**
    - Verschiedenes
      - 8.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
      - 8.2. Fragen der Ausschussmitglieder
    - Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –  
**Wesseler //  
 Bürgermeisterin**

## Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

**Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 71 in Verbindung mit § 76 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt:**

Der zum Umlegungsverfahren 3 – „Stadtzentrum“ gemäß § 76 BauGB gefasste Beschluss: **Beschluss-Nr. 2/96/484 vom 15. November 2011** die Flurstücke 25/13, 30/7, 185/12, 186/11, 345/26, 30/10, 345/29, 195/7, 195/13, 195/14, 195/15, 195/26, 195/17, 195/19, 195/20, 195/21, 195/22, 195/23, 195/28, 195/25, 186/20, 185/11, 186/14, 186/15, 186/16, 186/18, Gemarkung Chemnitz, betreffend, ist am **14.12.2011** unanfechtbar geworden. Der Beschluss tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit des o.g. Beschlusses kann innerhalb von sechs Wochen

nach der Bekanntmachung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden. Der Antrag ist schriftlich bei der Stadt Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären. Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung enthalten, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen. Über den Antrag entscheidet das Landgericht -Kammer für Baulandsachen-, Hohe Str. 19-23, 09112 Chemnitz.

Chemnitz, 27. Dezember 2011  
**Miko Runkel // Vorsitzender des Umlegungsausschusses**

Impressum



**CHEMNITZ  
 STADT DER  
 MODERNE**

**HERAUSGEBER**  
 Stadt Chemnitz  
 Die Oberbürgermeisterin  
**SITZ**  
 Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL  
 DES AMTSBLATTES**

**Chefredakteurin**  
 Katja Uhlemann  
**Redaktion**  
 Monika Ehrenberg  
 Tel. (0371) 488-1533  
 Fax (0371) 488-1595

**VERLAG**  
 Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
 Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
 Tel. (0371) 6562-0050  
 Fax (0371) 6562-7005  
 Abonnement mtl. 11,- €

**GESCHÄFTSFÜHRUNG**  
 Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

**ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH**  
**Objektleitung**  
 Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050  
**Anzeigenberatung**  
 Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052  
 Bianka Polster, Tel. (0371) 6562-0053  
 Konstanze Meyer, Tel. (0371) 6562-0051  
**Reklamationen**  
 Tel. (0371) 6562-0050

**SATZ //** HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG  
**DRUCK //** Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG  
**VERTRIEB //** VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz  
**E-MAIL //** amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



## Information

**Umstufung der K 6101 (Wüstenbrander Str.), Stadt Chemnitz, Az: 66.13/Mé/66.14.06/413/11**

Nach Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 47 vom 23. November 2011 hat die Umstufung der K 6101 (Wüstenbrander Str.) zur Gemeindeverbindungsstraße (gemäß den veröffentlichten Netzknoten und Stationen) Bestandskraft erlangt.

**Härtwig** // Abteilungsleiterin Verwaltung, Controlling, Bauherrenaufgaben

## Information

**Umstufung der K 6112 (Kemtauer Str.), Stadt Chemnitz - Berbisdorf, Az: 66.13/Mé/66.14.06/410+411/11**

Nach Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 43 vom 26. Oktober 2011 hat die Umstufung der K 6112 (Kemtauer Str.) zum Teil als Ortsstraße und zum Teil als Gemeindeverbindungsstraße (gemäß den veröffentlichten Netzknoten und Stationen) Bestandskraft erlangt.

**Härtwig** // Abteilungsleiterin Verwaltung, Controlling, Bauherrenaufgaben

## Information

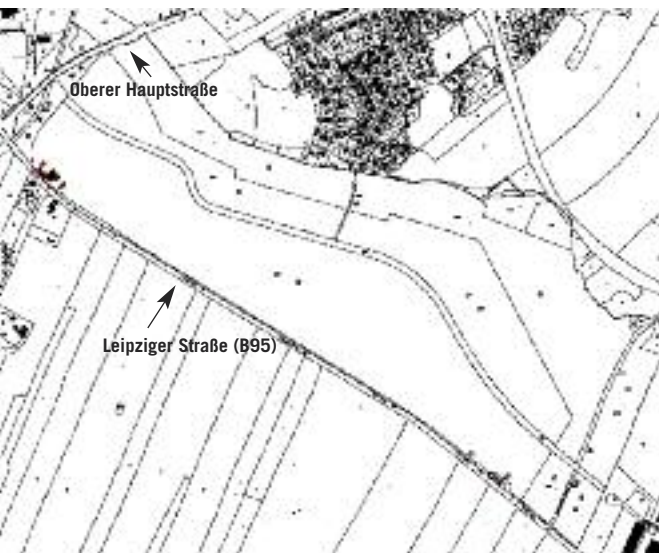
**über die Aufstufung von Straßen in der Innenstadt der Stadt Chemnitz, Az: 66.13/Mé/66.14.06/405, 402, 406/11**

Nach Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 47 vom 23. November 2011 hat die Aufstufung der Straßen: „Richard-Möbius-Str.“, „Düsseldorfer Platz“ und „Am Rathaus“ zu Ortsstraßen mit den veröffentlichten Widmungsbeschränkungen Bestandskraft erlangt.

**Härtwig** // Abteilungsleiterin Verwaltung, Controlling, Bauherrenaufgaben

Anzeige

## Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit und das Inkrafttreten des Umlegungsplanes betreffend die Umlegung 40 – „Wasserschänke/Bahrebach“, Gemarkung Röhrsdorf/Wittgensdorf



Umlegungsverfahren 40 – „Wasserschänke/Bahrebach“, Gemarkung Röhrsdorf

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 71 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt: Für das Umlegungsgebiet 40 – „Wasserschänke/Bahrebach“ ist der Umlegungsplan (Beschlüsse 8/01/079 und 8/01/088) am 22.12.2011 unanfechtbar geworden. Der Umlegungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Damit wird der bisherige Zustand gemäß § 72 Abs. 1 Baugesetzbuch durch den im Umlegungsplan vorgesehenen neuen Rechtszustand er-

setzt. Diese Bekanntmachung schließt die Einweisung der Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein.

Der Umlegungsplan kann insbesondere bis zur Berichtigung des Grundbuchs bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz, Annaberger Straße 89 (Neubau Technisches Rathaus), 09120 Chemnitz, 1. OG, Zimmer 135-140 zu nachfolgend genannten Zeiten: Montag, Dienstag und Don-



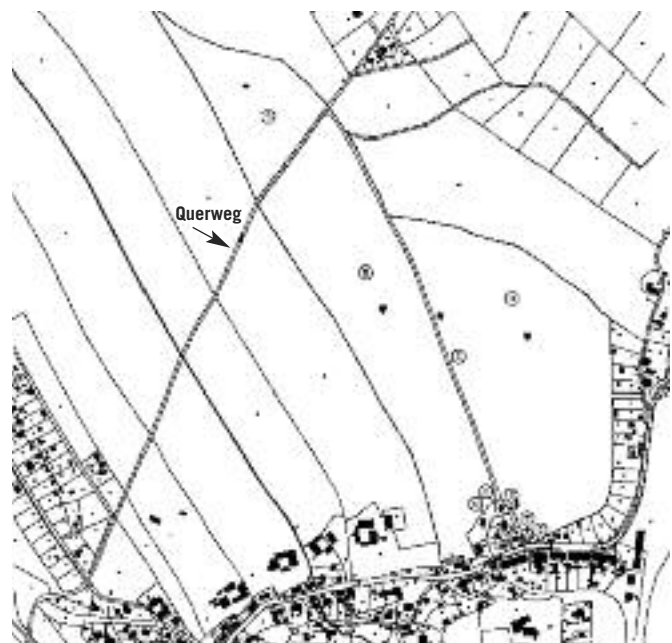
nerstag von 8:30 bis 12:00 Uhr und Donnerstag zusätzlich von 14:00 bis 18:00 Uhr, eingesehen werden. Den Umlegungsplan kann jeder einsehen, der ein berechtigtes Interesse darlegt. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit des Umlegungsplanes kann innerhalb von sechs Wochen nach der Bekanntmachung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden. Der Antrag ist schriftlich bei der Stadt Chemnitz, Ge-

schäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären. Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung enthalten, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe

sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen. Über den Antrag entscheidet das Landgericht -Kammer für Baulandsachen-, Hohe Str. 19-23, 09112 Chemnitz.

Chemnitz, 04. Januar 2012

**Miko Runkel** // Vorsitzender des Umlegungsausschusses



Umlegungsverfahren 40 – „Wasserschänke/Bahrebach“, Gemarkung Wittgensdorf

## Öffentliche Bekanntmachung – Festsetzung der Grundsteuer in der Stadt Chemnitz für das Kalenderjahr 2012

Für diejenigen Steuerschuldner, für die sich die Bemessungsgrundlage des Steuergegenstandes zur Grundsteuer seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2012 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2011 veranlagten

Höhe festgesetzt. Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung im Amtsblatt treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Grundsteuer 2012 wird somit mit dem im zuletzt erteilten Grundsteuerbescheid festgelegten Vierteljahresbetrag jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2012 bzw. als Jahresbetrag zum 15. August 2012, wenn dieser 15,00

Euro nicht übersteigt oder als Jahresbetrag zum 1. Juli 2012 (sofern der Antrag des Steuerpflichtigen bis 30.09. des Vorjahres gestellt wurde) fällig. Wurden bis zu dieser Bekanntmachung bereits Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2012 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten. Sollten sich die Besteuerungsgrundlagen ändern, werden Änderungsbescheide erteilt.

### Zahlungsaufforderung:

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2012 ohne be-

sondere Aufforderung weiterhin bis zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem für das Kalenderjahr 2011 bzw. zuletzt zugesandten Bescheid ergeben, auf eines der Bankkonten der Stadt Chemnitz zu überweisen oder einzuzahlen bzw. vom Lastschrifteinzugsverfahren Gebrauch zu machen.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die durch diese öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats, nachdem die Veröffentlichung dieser

Bekanntmachung im Amtsblatt erfolgt ist, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, 09106 Chemnitz, Sitz: Bahnhofstraße 53, oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Chemnitz, 11.01.2012

**Barbara Ludwig** //  
Oberbürgermeisterin



## Öffentliche Bekanntmachung

### Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11/01 Wohngebiet Humboldthöhe

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 09.11.2011 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11/01 Wohngebiet Humboldthöhe als Satzung beschlossen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wurde im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt o.g. vorhabenbezogener Bebauungsplan in Kraft.

Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit der Begründung im **Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Zeiten Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr** kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

**Bekanntmachungsanordnung:**

Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs

und gemäß § 215 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. Satz 1 BauGB werden nach § 214a Abs. 2a BauGB beachtliche Fehler unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

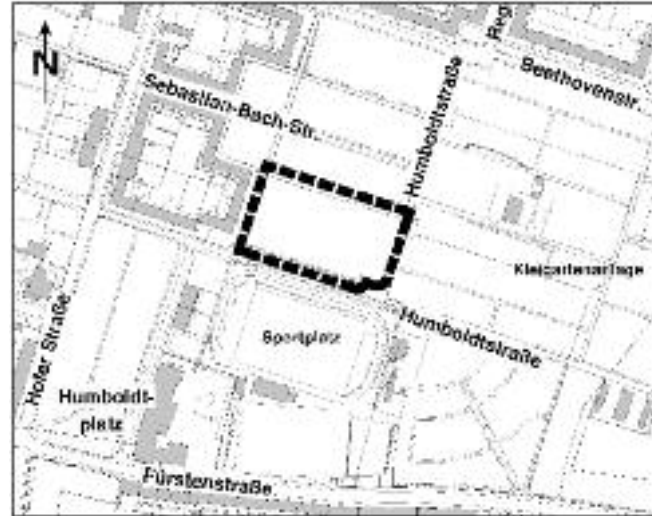
Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.


Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diesen Bebauungsplan einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch



**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 11/01 Wohngebiet Humboldthöhe**

**Gemarkung Gablenz**

 **Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes**

schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.  
 Chemnitz, den 12.12.2011  
 gez. **Barbara Ludwig** //  
 Oberbürgermeisterin